



© DRSC e.V. Zimmerstr. 30 10969 Berlin Tel.: (030) 20 64 12 - 0 Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die DSR-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des DSR wieder. Die Standpunkte des DSR werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die DSR-Sitzung erstellt.

DSR **Ö** öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

DSR-Sitzung:	160. / 27.10.2011 / 14:45 Ö 15:45 Uhr
TOP:	05 Ö Financial Instruments: Hedge Accounting
Thema:	Abschluss der IASB-Redeliberations
Papier:	160_05a_HA_Zusammenfassung

Bisheriger Projektstand bei IASB

- 1 Der IASB hatte am 9.12.2010 den ED/2010/13 veröffentlicht, dessen Kommentierungsfrist am 9.3.2011 endete. (Für Details zum ED siehe Unterlage **153_03a**.) Der IASB hat seine Redeliberations im April 2011 gestartet und im September 2011 abgeschlossen. Vorschläge zum Spezialfall der Absicherung dynamischer Portfolien (Makro Hedge Accounting) werden vom IASB gesondert entwickelt und werden in einem weiteren ED vsl. im Q1-2012 veröffentlicht.
- 2 Hinweis: Der FASB hat in seinem eigenständigen Finanzinstrumente-Projekt im Mai 2010 einen umfassenden Exposure Draft (FASB-ED) veröffentlicht, der u.a. Vorschläge zum Hedge Accounting enthielt. Die Kommentierungsfrist endete am 30.9.2010. Der FASB hat seine Redeliberations zu Hedge Accounting bis dato nicht gestartet.
- 3 Die bisherigen ED-Vorschläge von IASB und FASB sind am Ende dieser Unterlage in Grundzügen tabellarisch gegenübergestellt.

Bisherige Meinungsäußerung des DSR

- 4 Der DSR hatte am 14.9.2010 eine Stellungnahme zum FASB-ED versandt; hierin sind auch Anmerkungen zum Hedge Accounting enthalten. Diesbezüglich hat der DSR den ED teils befürwortet, teils kritisiert.
- 5 Der DSR hatte am 10.3.2011 seine Stellungnahme zum ED/2010/13 an den IASB versandt. Darin hat der DSR den ED teils befürwortet, teils kritisiert. Die wesentlichen Punkte dieser Stellungnahme sind in der Tabelle am Ende dieser Unterlage integriert.



Dort findet sich auch eine kurze Beurteilung, inwieweit der DSR mit seiner Position die FASB- oder die IASB-Vorschläge präferiert.

- 6 Zum FASB-Diskussionspapier vom 9.2.2011 hatte der DSR keine Stellung bezogen.

IASB-Entscheidungen / Ergebnisse der Redeliberations

- 7 In den Sitzungen von April bis September 2011 hat der IASB folgende Themenaspekte diskutiert:
- (A) Zielsetzung und Grundgeschäfte (04/2011)
 - (B) Cash-Instruments (Nichtderivate) als Sicherungsgeschäfte (04/2011)
 - (C) Designation von aggregierten Exposures (07/2011)
 - (D) Designation von Risikokomponenten, insb. Inflationsrisiko (07/2011)
 - (E) Designation von Sub-LIBOR-Hedges (04/2011)
 - (F) Designation von Schichten (04/2011)
 - (G) Designation von Gruppen und Nettopositionen (07/2011)
 - (H) Bilanzierungsmethodik für Fair Value-Hedges (04/2011)
 - (I) Bilanzierung von Optionen (04, 06) und Forwards (07/2011)
 - (J) Effektivitätsanforderung und Beurteilungskriterien (05/2011)
 - (K) Hedgeanpassung und Dedesignationsverbot (06/2011)
 - (L) Zusatzangaben (07/2011) und Ausnahme für dynamische Hedges (09/2011)
 - (M) Bilanzierung von own-use-Kontrakten (07/2011)
 - (N) Bilanzierung von Kreditrisiken (09/2011)
 - (O) Erstanwendung / Übergang (09/2011)
- 8 Die Ergebnisse zu allen Themenaspekten sind in der Unterlage **160_05b** dargestellt und werden dort auch mit dem IAS 39 und dem ED/2010/13 verglichen. Am Ende dieser Unterlage sind diese Ergebnisse zusätzlich in Kurzform aufgelistet.

Nächste Schritte

- 9 Der IASB hat beschlossen, kein formales Re-Exposure-Dokument inkl. Kommentierungsfrist zu veröffentlichen. Jedoch soll ein sog. Staff Draft / Review Draft im November 2011 veröffentlicht werden, der den künftigen Nutzern die Chance bietet, sich mit dem endgültigen Wortlaut vertraut zu machen. Der finale Standard - eine Ergänzung von IFRS 9 - wird vsl. im Q1-2012 veröffentlicht, und zwar so, dass mindestens 90 Tage Zeit zwischen Veröffentlichung des Staff Draft und des finalen Standards liegen.



Themenauschnitt	IASB-ED	FASB-ED	IASB-Redeliberations
1. Zielsetzung / Anwendungsbe- reich	Hedge Accounting als generel- les Wahlrecht Risikomanagement und des- sen Effekte abbilden FI & Non-FI als sicherbare Instrumente, auch Commodity Supply Contracts	Hedge Accounting als generel- les Wahlrecht keine nur FI als sicherbare Instru- mente, keine Non-FI (außer FX-Hedge auf firm com.)	UNV: Zielsetzung NEU: own use-Kontrakte nun mit FVO einbezogen, falls sonst Accounting Mismatch
2. Sicherungs- instrumente	Derivate, Nichtderivate at FVPL, auch Embedded (falls Splittingpflicht) als Ganzes designierbar, aber auch %-Anteil	nur Derivate, keine Embed- ded (da keine Splittingpflicht) als Ganzes designierbar, aber auch %-Anteil	NEU: FI mit FV-Option unzu- lässig, falls Kreditrisikoanteil im OCI ausgewiesen NEU: written options zulässig wenn keine net written option
3. Sicherbare Bestandteile / Grundgeschäfte	FI at AC, teils Derivate, Non- FI, nichtbilanzierte Verträge als Ganzes, diverse Kompo- nenten (inkl. Layer), auch Gruppen, synthetische Positi- onen, geschlossene Portfolien	FI at AC, keine Derivate, nichtbilanzierte Verträge; Non-FI (nur als Ganzes) als Ganzes; bei FI auch: di- verse Komponenten (keine Layer), auch Gruppen, keine synthet. Positionen/Portfolien UNV: Risikokomponenten NEU: Inflationsrisiko zulässig NEU: Kreditrisiko über FVO für Loans/Loan Commitments	NEU: Instrumente at FV-OCI doch als Grundgeschäft zuläs- sig, aber Ineffektivität im OCI Klarstellung: Sub-LIBOR-Hed- ges nicht gänzlich verboten, sondern nur eingeschränkt NEU: Ausweitung der Siche- rung von Schichten, nun auch Rückzahlopt. bedingt zulässig NEU: Nettoposition auch wenn CF in unterschiedl. Perioden Klarstellung: Agg Exp erlaubt auch ohne HA auf Stufe 1
4. Designation / Dokumentation	beides erforderlich, wenn Hedge Accounting	beides erforderlich, wenn Hedge Accounting	UNV: allg. Designation- und Dokumentationsbedingung
5. Effektivität	sunbiased result%aminimise expected ineffectiveness%ano accidental offset%o nur qualitativ (keine Schwelle), regelmäßig prospektiv keine Methodenvorgabe	seasonably effective%o nur qualitativ (keine Schwelle), nur einmalig prospektiv Shortcut & CTM verboten	Klarstellung: andere Formulie- rung der Kriterien angestrebt, Annäherung an ökon. Hedge- ratio (Wortlaut noch offen)
6. Bilanzie- rungsmethodik	FVH und CFH Wertänderungen immer im OCI, Ineffektivität sofort P&L Bei FVH Hedge Adjustment des Grundgeschäfts als sep. line item in Bilanz Zeitwert von Optionen im OCI sparken%o	FVH und CFH Wertänderungen immer in P&L (auch Ineffektivität) Bei FVH Hedge Adjustment des Grundgeschäfts direkt im Bestand ./.	NEU: zurück zu IAS 39, d.h. Wertänderungen bei FVH in P&L, kein sep. line item mehr NEU: Bilanzierung von <i>zero- cost-collars</i> und <i>forward points</i> analog Options-ZW (Erfassung als Sicherungsprämie über die Hedgelaufzeit verteilt möglich) UNV: 2 Meth. für Options-ZW
7. Anpassung / Beendigung	Ineffektivität: Anpassungs- pflicht, aber Wahlrecht falls vsl. Ineffektivität Wegfall: Auflösungspflicht Freiwillige Auflösung verboten	Ineffektivität oder Wegfall: Auflösungspflicht (gilt auch bei Gegengeschäft) teils Neudesignationsverbot Freiwillige Auflösung verboten	Klarstellung: Anpassung um Effektivität zu erhalten, keine prospektive Anpassung mehr UNV: Verbot freiwill. Auflösung
8. Zusatzanga- ben	Diverse, an verschiedenen Stellen des Finanzberichts	Diverse, aber weniger als IASB, immer im Anhang	NEU: Angaben zu Sicherungs- derivaten statt Risikopotenzial, Ausnahme für dyn. Hedges
9. Erstanwend. / Übergang	1.1.2013, nur prospektiv, frü- her zulässig	./.	Klarstellung: 1.1.2015 (wegen IFRS 9), geringfügig retrospek.



Themenauschnitt	DSR-Anmerkungen zum IASB-ED	DSR-Präferenz	Anmerkungen zur Präferenz
1. Zielsetzung / Anwendungsbereich	Zielsetzung mit Detailregeln nicht erreichbar, Fokus eher auf Accounting als auf Risikosteuerung → DSR-Alternativvorschlag Einbezug own-use-Kontrakte in Anwendungsbereich kritisch, zudem unklar ob FV-Pflicht oder -Wahlrecht	Keine	Ziel: FASB ohne Vorschlag, IASB-Vorschlag nicht sachgerecht → DSR-Alternativvorschlag Anwendungsbereich: Gesamtreview fehlt
2. Sicherungsinstrumente	zusätzlich Nichtderivate at FVPL ist OK	IASB	auch Nichtderivate at FVPL zulässig, dies geht einher mit der (vom DSR bevorzugten) Accounting-Sicht beim Hedge Accounting
3. Sicherbare Bestandteile / Grundgeschäfte	grds. Ausweitung und Gleichbehandlung FI/ Non-FI zu befürworten, aber Abgrenzung aggregiertes Exposure unklar, Inflations- & Kreditrisiko zu restriktiv, Verbot Sub-LIBOR und Ausschluss Prepayment-Optionen nicht sachgerecht, Nullnettoposition methodisch abzulehnen	IASB	vielseitiger, Gleichbehandlung von FI und Non-FI, Einbezug von Nettopositionen und Gruppen → Details nachzubessern, Portfolio-lösung fehlt noch
4. Designation / Dokumentation	./.	beide	identisch und unverändert
5. Effektivität	Erleichterungen bzgl. retrospektivem Test und Wegfall quantitativer Grenze gut, neues Kriterium mit Unklarheiten verbunden	beide (eher FASB)	beides mit Erleichterungen, FASB hat ein verständlicheres Kriterium (reasonably effective%)
6. Bilanzierungsmethodik	OCI statt P&L bringt Aufwand ohne Nutzen, separate line item OK, aber aggregiert, Ablehnung linked presentation befürwortet Bilanzierung von Optionen kritisch, insb. da zwei Varianten	FASB	da bisherige Bilanzierung unverändert → aber Überhedgedes anders behandeln
7. Anpassung / Beendigung	Grundsatz der Anpassung und Wegfall der freiwilligen Auflösung ist OK	IASB	Grundsatz der Anpassung und Möglichkeiten der Neudesignation vorteilhaft
8. Zusatzangaben	Fokus auf Risikomanagement nicht angemessen, Zusammenhang mit IFRS 7 unklar	Keine	zu weit gefasst, schwer zu über-schauen (IFRS 7-Gesamtsicht erforderlich)
9. Erstanwend. / Übergang	prospektiv und IFRS 9 als Gesamtheit befürwortet, Erstanwendung 2013 zu früh	ggf. IASB	falls nicht vor 1.1.2015, dann OK